Beiblatt in einfacher Sprache zum Antrag auf Asyl-Bewerber-Leistungen

Der Antrag auf Asyl-Bewerber-Leistungen:

Erst-antrag: wenn sie zum ersten Mal einen Antrag machen
Weiter-gewährungs-antrag: wenn sie zum zweiten Mal einen Antrag machen

Für Informationen zum Daten-Schutz fragen sie das zuständige Amt.
Das Amt nimmt den Schutz Ihrer Daten ernst.
Daten sind Informationen von ihnen. Zum Beispiel: Adresse oder Geburts-Datum.

1. Ich/Wir beantragen für folgende Personen Leistungen:

1.1 Angaben zu den persönlichen Verhältnissen

Schreiben sie im Antrag
In Spalte 1 Antragsteller: alles über sie
In Spalte 2 Ehegatte oder Lebensgefährte: alles über ihre Frau oder ihren Mann

a) Ihren Nach-Namen
b) Ihren Vor-Namen
c) Ihr Geburts-Datum
d) Wo sie auf die Welt gekommen sind.
e) Wenn sie möchten ihre Telefon-Nummer und ihre E-Mailadresse.
f) Postleitzahl (PLZ) und Ort wo sie jetzt wohnen.
g) Die Straße und die Haus-Nummer wo sie jetzt wohnen.
h) Sind sie verheiratet? Schreiben sie „verheiratet".
Sind sie ledig (nicht verheiratet)? Schreiben sie „ledig".
Sind sie verwitwet (ihr Mann/ Frau ist gestorben)? Schreiben sie „verwitwet". Schreiben sie den Namen und das Sterbedatum.
i) Schreiben sie ihre Staats-Angehörigkeit.
Schreiben sie, ob sie eine Aufenthaltsgestattung, Duldung oder Aufenthaltserlaubnis haben.

j) Sind sie Spätaussiedler?
Spätaussiedler sind Nachkommen von Deutschen aus der ehemaligen Sowjetunion und anderen osteuropäischen Staaten, die durch ein spezielles Aufnahme-verfahren nach Deutschland kommen können.

k) Wenn sie gesund sind:
machen sie ein ☒ für keine Einschränkungen.
Wenn sie schwanger sind: machen sie ein ☒ bei ich bin schwanger. Geben sie eine Kopie vom Mutterpass ab.
Die anderen Felder müssen sie nur ausfüllen, wenn sie krank sind und deswegen nicht arbeiten können.
Geben sie Kopien davon ab.

➔ Schreiben sie auf den Antrag ihre Bank-Verbindung

1.2 Minderjährige Kinder

Schreiben sie im Antrag alles über ihr Kind oder ihre Kinder, die noch nicht 18 Jahre alt sind:

a) Name von ihrem Kind
b) Geburts-Datum von ihrem Kind
c) Wo ihr Kind auf die Welt gekommen ist
d) Ist ihr Kind verheiratet oder ledig?
e) Wie sind sie zum Kind verwandt? Zum Beispiel: eigenes Kind, Stiefkind, Mündel
f) Geht ihr Kind zur Schule? Oder macht es eine Ausbildung? Oder arbeitet es?

2. Personen, die im Haushalt des Antrag-Stellers (siehe Seite 10) leben:

Das sind Personen die älter als 18 Jahre alt sind und bei Ihnen leben.
Oder wenn jemand von ihrer Familie in ihrer Wohnung lebt.
Dann schreiben sie im Antrag:

a) Name dieser Person
b) Geburts-Datum dieser Person
c) Ist die Person verheiratet oder ledig (nicht verheiratet) oder verwitwet (ihr Mann/ Frau ist gestorben)?

d) Schreiben, wie sie zu dieser Person verwandt sind. Zum Beispiel: eigenes Kind, Verwandte wie zum Beispiel: Tante, Cousin, Freund

3. Unterhalts-Pflichtige Angehörige, die außerhalb des Haushalts der Antrag-Steller leben

Wenn:

- Der Vater oder die Mutter ihres Kindes (unter 18 Jahre)

Oder

- Wenn ihr Mann oder ihre Frau nicht bei Ihnen lebt,

dann schreiben sie über diese Person:

a) Nach-Name, Vor-Name und Geburts-Datum der Person
b) Den Wohn-Ort dieser Person
c) Wie ist diese Person zu Ihnen verwandt? Zum Beispiel: ihr Mann/ Frau, Exmann/ Exfrau
d) Mit wem ist die Person verwandt? Schreiben Sie die Zahl, die oben im Antrag über dem Namen der Person steht.

4. Arbeits-Verhältnisse

Schreiben sie im Antrag:

a) Was arbeiten sie?
b) Wie heißt die Firma? Wo ist die Firma?
c) Seit wann arbeiten sie bei dieser Firma?
d) Müssen sie zum Beispiel extra Kleidung oder Werkzeug für die Arbeit kaufen?
Wie viel kostet das jeden Monat?
e) Fahren sie mit dem Zug, Bus oder Auto zu der Arbeit?
Wie viel kostet das jeden Monat?
f) Müssen sie die Kinderbetreuung selbst bezahlen?
Zum Beispiel: Kindergarten, Krippe, Tagesmutter, Ferienbetreuung, Hort.
Wie viel kostet das jeden Monat?

5. Einkommen (siehe Seite 13) des Antrag-Stellers und der im Haushalt lebenden Personen in € pro Monat

Schreiben sie im Antrag:

- Arbeiten sie?
- Arbeitet ihre Frau oder ihr Mann?
- Arbeitet eine andere Person die in ihrem Haushalt lebt?

Dann schreiben sie das alles für diese Personen.

Wer bekommt von ihrer Familie Einkommen und von woher?
Wenn sie oder jemand aus ihrer Familie:

a) Arbeiten geht, wieviel Geld bekommt die Person?
b) Geld von der Agentur für Arbeit (Arbeits-Amt) bekommen
c) Kinder-Geld bekommen
d) Wohn-Geld bekommen
e) Rente bekommen
f) Unterhalts-Zahlungen bekommen (siehe Seite 14)
g) Kranken-Geld bekommen
Das ist Geld das sie von ihrer Kranken-Kasse bekommen, wenn sie krank sind.
h) Geld aus selbstständiger Tätigkeit
i) Miet- und Pachteinnahmen
Geld das sie bekommen wenn sie ein Haus oder ein Zimmer vermieten.
j) Anderes Geld bekommen
k) Kreuzen sie an, wenn sie kein Geld bekommen

6. Offene Ansprüche

Schreiben sie, wer Geld von welcher Person, Amt oder Firma bekommen wird. Und das Geld noch nicht da ist.

a) Wenn sie Sozial-Leistungen (siehe Seite 13) bekommen können.
b) Offene Lohn-zahlungen = Wenn sie arbeiten und ihr Chef ihnen noch kein Geld gegeben hat.
c) Wenn sie Erbe (siehe Seite 14) noch nicht bekommen haben, aber erhalten werden.

7. Wohnort- und Aufenthalts-Wechsel in den letzten 12 Monaten

Schreiben sie im Antrag, wenn sie oder eine andere Person, die in ihrem Haushalt lebt, vorher wo anders gewohnt hat:

a) Den Namen

b) Die alte Adresse

c) Datum wann die Person in die neue Wohnung umgezogen ist.

d) Von welchem Amt haben sie dort Geld bekommen?

8. Versicherungen (siehe Seite 14)

Haben sie eine:

a) Haftpflicht-Versicherung? Wie viel kostet das jedes Jahr?

b) Hausrat-Versicherung? Wie viel kostet das jedes Jahr?

9. Wohnung der Antrag-Steller

a) Schreiben sie im Antrag, wie sie wohnen.

- In einer Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises Biberach.
- In einer Wohnung/ Zimmer der Gemeinde.
  Die Gemeinde muss das extra Blatt „Mietbescheinigung“ ausfüllen. Oder sie legen das Blatt „Einweisungsverfügung“ vor.
- In einer Wohnung, in der sie selbst den Mietvertrag unterschrieben haben. Ihr Vermieter muss das extra Blatt „Mietbescheinigung“ ausfüllen.

b) Haben sie die Miete für diesen Monat schon bezahlt?

c) Haben sie Miet-Schulden?

Bekommt ihr Vermieter noch Geld von Ihnen für die letzten Monate?

A. Vermögens-Erklärung:

Schreiben sie das Vermögen (siehe Seite 13) von allen Personen, die mit ihnen im Haushalt leben. Auch Vermögen das sie im Ausland haben.

A.1. Angaben zum Vermögen

Kreuzen sie an:

a) Haben sie Vermögen ⊠ ja oder ⊠ nein?
b) Hat ihre Frau oder ihr Mann Vermögen ja ⊠ oder ⊠ nein?
c) Hat ihr Kind Vermögen ja ⊠ oder ⊠ nein?
d) Hat jemand anderes der mit Ihnen im Haushalt lebt Vermögen ja ⊠ oder ⊠ nein?

A.2. Bargeld

Haben sie Bargeld (€ Münzen und Geldscheine)?
Wie viel Bargeld haben sie alle in ihrem Haushalt zusammen?

A.3. Konto

Haben sie ein Konto bei einer Bank?
Schreiben sie alle ihre Konten hier rein. Auch die ihres Mannes/ ihrer Frau/ ihres Kindes und der weiteren Personen, die mit ihnen im Haushalt leben. Schreiben sie auch, wenn sie zum Beispiel ein Paypal-Konto haben.
Konto-Stand = Das ist der Betrag, wie viel Geld auf dem Konto ist.

A.4. Bewegliche Sachen

Haben (ihr Mann/ ihre Frau / ihr Kind oder eine andere Person in ihrem Haushalt) wertvolle Dinge? Z.B. wertvolle technische Ausstattung, Schmuck.
Verkehrs-wert = Wie viel würden diese Gegenstände heute kosten?

A.5. Kraftfahrzeug

Haben sie (ihr Mann/ ihre Frau / ihr Kind oder eine andere Person in ihrem Haushalt) ein Kraftfahrzeug (z.B. Auto/ Roller/ Motorrad) ja ⊠ oder ⊠ nein?
Wenn ja: Schreiben sie alle Daten zum Fahrzeug.

Leasing/ Fremdfinanzierung = Wenn jemand anderes das Fahrzeug bezahlt hat und sie noch Raten abbezahlen müssen. Legen sie ein Schreiben vor, wem sie noch Geld schulden. Wie hoch sind die Schulden? Wie viel bezahlen sie monatlich?

A.6. Wertpapiere, Aktien, Geschäftsanteile, Geschäftsguthaben

Haben sie (ihr Mann/ ihre Frau / ihr Kind oder eine andere Person in ihrem Haushalt) Wertpapiere (Urkunden, die dem Besitzer Rechte an einem Vermögen bescheinigen, wie zum Beispiel der Anteil an einem Unternehmen oder einer Zahlung.), Aktien (Anteile an einer Firma), Geschäftsanteile, Geschäftsguthaben?
Wenn nein: Dann kreuzen Sie ☒ nein an.
Wenn ja: Schreiben sie alle Daten hierzu.

A.7. Lebens- und Sterbegeldversicherungen

Haben (ihr Mann/ ihre Frau / ihr Kind oder eine andere Person in ihrem Haushalt) eine Lebens-versicherung oder eine Sterbe-geld-versicherung?
Wenn nein: Dann kreuzen Sie ☒ nein an.
Wenn ja: Schreiben sie alle Daten hierzu.
Mit einer Lebensversicherung können sie Geld für später sparen.
Zum Beispiel: Wenn Sie älter werden und nicht mehr arbeiten.
Denn später brauchen Sie vielleicht zusätzliches Geld.
Weil Ihre Rente nicht reicht. Oder weil Sie keine Rente bekommen.
Das gesparte Geld bekommen Sie am Ende von dem Versicherungs-Vertrag ausgezahlt. Sie können vor dem Ende der Laufzeit kündigen. Dann bekommen Sie den Rückkaufs-Wert ausgezahlt.

A.8. Sonstiges Vermögen

Haben sie (ihr Mann/ ihre Frau / ihr Kind oder eine andere Person in ihrem Haushalt) anderes Vermögen? Zum Beispiel: Darlehens-forderungen = Schulden die andere Personen bei ihnen gemacht haben und ihnen noch zurück bezahlen müssen.
Wenn nein: Dann kreuzen Sie ☒ nein an.
Wenn ja: Schreiben sie alle Daten hierzu.

A.9. Genutzte Grundstücke, bebautes oder unbebautes Land (auch im Ausland)

Haben sie (ihr Mann/ ihre Frau / ihr Kind oder eine andere Person in ihrem Haushalt)

a) einen Acker oder Wiese?

b) ein eigenes Grundstück?

c) ein eigenes Haus?

Wenn nein: Dann kreuzen Sie ⊠ nein an.

Wenn ja: Schreiben sie alle Daten hierzu.

A.10. Wurde jemals Vermögen, insbesondere Liegenschafts-vermögen (z.B. Grundstück, Haus) an Kinder oder andere übergeben, veräußert oder verschenkt?

Haben sie früher viel Geld, teuren Schmuck, ein Grundstück oder Haus an jemanden verschenkt oder verkauft?

Wenn nein: Dann kreuzen Sie ⊠ nein an.

Wenn ja: Schreiben sie alle Daten hierzu.

A.11. Wurde die Bedürftig-keit durch eine Handlung vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt?

Haben sie es selbst verschuldet, dass sie jetzt Geld vom Amt benötigen?

Ja ⊠ oder ⊠ nein?

Erklären sie wie das passiert ist.

Auszug aus dem Sozialgesetzbuch: Erstes Buch (SGB I) Mitwirkung des Leistungsberechtigten (§§ 60 – 67 SBG I)

In Paragraf § 9 Absatz 3 Asyl-bewerber-leistungs-Gesetz und in den Paragrafen §§ 60 bis 67 im 1. Sozialgesetzbuch steht:

Sie müssen mit dem Amt zusammen arbeiten.

Sie dürfen keine falschen Sachen sagen.

Wenn sich etwas ändert, dann müssen sie das dem Amt sagen. (Siehe Seite 12)

Mit ihrer Unterschrift unter dem Antrag sagen sie:
Ich habe den Antrag richtig ausgefüllt. Wenn ich etwas Falsches geschrieben habe, kann dies bestraft werden. Falsch wäre zum Beispiel, wenn sie arbeiten und das nicht sagen oder wenn sie Geld versteckt haben.
Wenn sich etwas ändert (zum Beispiel: Umzug, Hochzeit, Arbeit, Geld geschenkt bekommen…), müssen sie das gleich sagen. Wenn sie im Krankenhaus oder Urlaub sind, müssen sie das gleich sagen.

Das Amt bekommt automatisch Informationen, ob sie zum Beispiel arbeiten oder von einem anderen Amt Geld bekommen. Wenn sie das nicht selber sagen, bekommen sie eine Strafe.

➔ Schreiben sie das Datum von heute auf den Antrag
➔ Unterschreiben sie den Antrag. Auch ihr Mann/ ihre Frau muss den Antrag unterschreiben.

Hinweis:
Benötigen sie neben der finanziellen Hilfe noch weitere Hilfs-Angebote?
Es gibt extra Anträge. Wie zum Beispiel:

- Antrag auf einmalige Leistungen – Allgemein
- Antrag auf einmalige Leistungen – Schwanger-Schafts-Beihilfe
  zum Beispiel für Schwangeren-Beihilfe oder Baby-Ausstattung

Informationen über den Antrag

Das Asyl-Bewerber-Leistungs-Gesetz ist zum Beispiel für:
Menschen die eine Aufenthalts-Gestattung oder Duldung haben und Geld brauchen.
Menschen die eine Aufenthalts-Erlaubnis haben, können Geld vom Sozialamt oder Jobcenter bekommen.

Asyl-Bewerber-Leistungen heißt:
Sie bekommen Hilfe von Deutschland. Das heißt sie bekommen Geld.
Dann können sie Dinge kaufen, die sie zum Leben brauchen.
Sie bekommen das Geld vom Landratsamt Biberach, Amt für Flüchtlinge und Integration.
Verstehen sie etwas nicht, dann fragen sie das Amt.

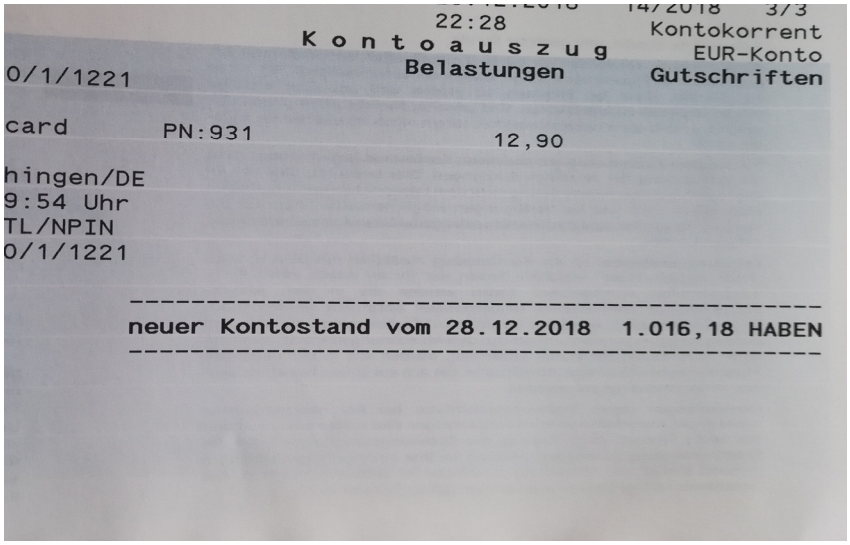
Das ist die Adresse vom Amt:
Amt für Flüchtlinge und Integration
Rollinstraße 9
88400 Biberach

Antrag-steller ist die Person, die diesen Antrag ausfüllt.
Antrag-stellung bedeutet, wenn sie einen Antrag ausfüllen.
Und diesen Antrag abgeben.

Vollständig ist der Antrag, wenn sie den Antrag mit allen Nachweisen abgeben.
Zeigen sie auch:

- Ihren Ausweis in Deutschland (Aufenthalts-Gestattung oder Duldung) und
- Nachweis über Vermögen.
- Lückenlose Konto-Auszüge
  bedeutet: es darf nicht ein Konto-Auszug fehlen von den letzten 3 Monaten von jedem Bank-Konto

So sieht ein Konto-Auszug aus:



22:28 14/2018 3/3
Kontokorrent
K o n t o a u s z u g EUR-Konto
Belastungen Gutschriften
0/1/1221

card PN:931 12,90

hingen/DE
9:54 Uhr
TL/NPIN
0/1/1221

neuer Kontostand vom 28.12.2018 1.016,18 HABEN

<u>Das ist wichtig für sie:</u>

Sie sagen dem Amt immer, wenn sich etwas ändert.
Zeigen sie dem Amt wichtige Papiere.
Zeigen sie dem Amt woher Sie Geld bekommen.

Was passiert, wenn sie nicht mit dem Amt zusammen arbeiten?
Dann bekommen sie weniger Geld.
Oder sie bekommen kein Geld.
Dann bekommen sie vielleicht eine Strafe.
Das steht im Paragraf § 263 im Straf-Gesetz-Buch.

Sie können wieder Geld vom Amt bekommen:
Wenn sie alles Wichtige sagen.
Wenn sie alle Papiere zeigen.
Einen neuen Antrag stellen und alle wichtigen Papier zeigen.

Das müssen sie dem Amt alles sagen oder zeigen:

Sagen sie:	**Zeigen** sie:	**Woher** bekommen sie die Papiere?
Sie arbeiten.	Arbeits-Vertrag Lohn-Abrechnung	Die Firma wo sie arbeiten
Wo sie jetzt wohnen.	Miet-Bescheinigung und Miet-Vertrag	vom Vermieter
Sie möchten umziehen. (Fragen sie erst bei der Ausländerbehörde nach, ob sie umziehen dürfen.)	Miet-Bescheinigung	vom Vermieter
Sie kaufen ein Auto. Oder sie haben ein Auto.	Fahrzeug-Schein	Kfz-Zulassungs-Stelle im Landratsamt
	Km-Stand	Vom Auto ablesen und aufschreiben
Sie bekommen Unterhalt.	Unterhalts-Urkunde	Vom Jugend-Amt
	Unterhalts-Urteil	Vom Gericht
	Kontoauszüge	Bei der Bank
Wie viel Vermögen sie haben.	Konto-Auszüge Spar-Buch	Von der Bank Von der Bank
Sie sind schwanger.	Mutter-Pass	Frauen-Arzt
Sie bekommen ein Kind.	Geburts-Urkunde oder Geburts-Bescheinigung	Standes-Amt im Rathaus
	Vaterschafts-Anerkennung	Standes-Amt im Rathaus, Jugend-Amt
Sie heiraten.	Heirats-Urkunde	Standes-Amt im Rathaus
Scheidung von ihrem Mann oder ihrer Frau.	Scheidungs-Urteil	Vom Gericht
Ein Familien-Mitglied stirbt.	Sterbe-Urkunde	Standes-Amt im Rathaus

Einige Wörter werden erklärt:

Was ist Einkommen?
Einkommen ist alles Geld, das ein Mensch bekommt.
Zum Beispiel:

- Arbeits-Lohn
- Geld-Geschenke
- Rente:
  - Alters-Rente zum Beispiel von der deutschen Rentenversicherung
  - Rente aus dem Ausland
- Sozial-Leistungen

Was sind Sozial-Leistungen?
Sozial-Leistungen sind Geld vom Amt.
Zum Beispiel:

- Asyl-Bewerber-Leistungen
- Kinder-Geld
- Eltern-Geld
- Wohn-Geld
- Bafög
- Arbeitslosen-Geld I (Geld von der Agentur für Arbeit)
- Arbeitslosen-Geld II „Hartz IV“ (Geld vom Jobcenter)
- Sozial-hilfe

Was ist Vermögen?
Vermögen sind Geld oder Dinge die Menschen haben.
Diese Dinge kosten viel Geld.
Die Dinge können auch im Ausland sein.
Das alles ist zum Beispiel Vermögen:

- Bargeld
- Gold
- Auto oder Motorrad
- Schmuck
- Grund-Stück
- Spar-Buch
- Versicherungen

Was ist ein Spar-Buch?
Ein Spar-Buch ist ein kleines Buch.
Oder ein Schreiben von der Bank.
Sie können Geld auf das Spar-Buch einzahlen oder abheben.
In das Spar-Buch schreibt die Bank:

- Alles Geld, das sie einzahlen.
- Oder jedes Geld das sie abheben.

Was ist ein Erbe?
Wenn eine Person stirbt und sie sein Vermögen bekommen.

Was ist eine Versicherung?
Es gibt in Deutschland Pflichtversicherungen (zum Beispiel KFZ-Versicherung, Kranken-versicherung) und freiwillige Versicherungen (zum Beispiel: Haftpflichtversicherung).
Eine Haftpflicht-versicherung kann bezahlen, wenn sie zum Beispiel:

- Pech haben
- Und wenn Sie etwas kaputt machen
- Ohne es zu wollen

Eine Hausrat-Versicherung kann bezahlen, wenn etwas in ihrer Wohnung kaputt geht.
Eine Versicherung ist eine Firma. Man bezahlt regelmäßig Geld. Die Versicherung bezahlt dann den Schaden, den sie oder ihr Kind gemacht haben. Versicherungen sind wichtig.

Was ist Unterhalt?
Unterhalt ist Geld das sie oder ihr Kind bekommen oder bezahlen.
Sie bekommen das Geld:

- Kindesunterhalt: Wenn der Vater oder die Mutter ihres Kindes nicht bei ihnen lebt.
  Manchmal bezahlt der Vater oder die Mutter kein Geld.
  Dann bezahlt das Jugend-Amt das Geld. Das nennt man Unterhaltsvorschuss.
- Ehegattenunterhalt: sie bekommen oder bezahlen Geld an ihren getrennt lebenden (Ex-)Ehe-Partner.

Was sind Gesetze?
Ein Gesetz regelt das Zusammen-Leben von Menschen.
Gesetze sind für alle Menschen da.
Im Gesetz steht was man tun darf oder nicht tun darf.

Haftungs-ausschluss
Das Beiblatt in einfacher Sprache soll sie nur informieren.
Der Text ist nur ein Zusatz-angebot und keine rechtliche Beratung.
Der rechts-gültige Text ist das Gesetz. Der Text in einfacher Sprache ist rechts-unwirksam. Das bedeutet: Mit dem Text in einfacher Sprache können sie keine Ansprüche erheben.
Sie müssen die originalen Anträge ausfüllen.